

Anzeige

Gold wieder im Aufwind: Warum sich der Blick auf die eigenen Werte gerade jetzt lohnt

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY** August 2026
Aktueller Goldkurs: 4.345,39 USD/Feinunze

Braunschweig. Am Goldmarkt können bereits wenige Tage einen deutlichen Unterschied machen. Genau das zeigt sich derzeit wieder: Nach einer wechselhaften Phase hat der Goldpreis zuletzt kräftig zugelegt. Allein in dieser Woche ging es zeitweise um rund sieben Prozent nach oben. Für Besitzer von Gold und Schmuck rückt damit eine alte Frage wieder in den Mittelpunkt: **Wann ist eigentlich der richtige Zeitpunkt für einen Verkauf?**

Hinter der jüngsten Bewegung stehen mehrere Faktoren. Vor allem die Erwartungen an die amerikanische Geldpolitik haben sich verändert. Marktteilnehmer rechnen inzwischen weniger stark mit weiteren Zinserhöhungen in den USA, während sich zugleich einige Inflations Sorgen abgeschwächt haben. Für Gold kann ein nachlassender Zinsdruck unterstützend wirken, da das Edelmetall selbst keine laufenden Zinsen abwirft. Ob daraus allerdings ein dauerhafter Aufwärtstrend entsteht, kann niemand seriös vorhersagen. Gerade Gold zeigt immer wieder,



wie schnell sich die Richtung verändern kann, wenn neue Wirtschaftsdaten, politische Entwicklungen oder Entscheidungen der Notenbanken die Erwartungen der Anleger verändern. Auch bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig beobachtet man die aktuelle Entwicklung genau. Ein Experte des Niedersächsischen Edelmetallhändlers ordnet die Situation zurückhaltend ein: „Nach einem so deutlichen Anstieg fragen sich viele natürlich, ob sie noch weiter warten sollten. Den Höchstkurs erkennt man aber immer erst im Nachhinein. Wer Gold besitzt, das ohnehin nicht

mehr genutzt wird, sollte deshalb weniger darüber spekulieren, was vielleicht noch kommt, sondern sich anschauen, welchen Gegenwert die eigenen Stücke heute bereits haben.“ **Auf den perfekten Zeitpunkt warten?** Für Besitzer von **Goldschmuck, Münzen oder anderen Edelmetallen** wird aus der Entwicklung damit eine ganz praktische Frage. Entscheidend muss nicht sein, den theoretisch höchsten Goldkurs zu erwischen. Viel wichtiger kann sein, ob der aktuell erzielbare Gegenwert bereits eine attraktive Gelegenheit bietet. Dabei braucht niemand

zu Hause selbst herauszufinden, welches Stück aus welcher Legierung besteht oder was möglicherweise interessant sein könnte. **Goldschmuck, Bruchgold, Zahngold, Münzen, Barren, Silber, Platin oder Palladium** können gemeinsam mitgebracht werden – die fachliche Einordnung übernimmt die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig vor Ort. Den perfekten Zeitpunkt am Goldmarkt kennt niemand. Einen attraktiven Zeitpunkt kann man dagegen für sich selbst erkennen. Wer ohnehin ungenutztes Gold besitzt, hat nach dem jüngsten Kursanstieg einen



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM
Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.
DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUFT
1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

guten Anlass, seinen heutigen Gegenwert zu erfahren – und daraus eine Entscheidung zu machen. Denn manchmal ist nicht der höchste Kurs der beste Zeitpunkt – sondern der Zeitpunkt, an dem aus einem ungenutzten Wert wieder etwas Nutzbares wird.

Rückt B190 Bokel zu dicht auf die Pelle?

Infoveranstaltung mit Minister: Geplante Spange zwischen den Autobahnen bringt kleines Dorf im Gifhorer Nordkreis auf

BOKEL. Jahrelang beherrschten die Widerstände von Umweltschützern gegen den Weiterbau der A39 im Kreis Gifhorn die Schlagzeilen. Mit dem grünen Licht vom Bundesverwaltungsgericht Leipzig kommt nun keineswegs Ruhe in das Verkehrsprojekt. Ganz im Norden des Landkreises formiert sich Widerstand gegen die geplante B190n als Querverbindung zwischen A39 und A14. Das Dorf Bokel droht mit Klagen.

Bokeler Heide und Heideblütental, dazu Café und Zimmervermietungen: Der Vorgabe Ruhe und Erholung im Regionalen Raumordnungsprogramm kommt das Heidedörfchen schon lange nach. Und nun soll „eine dreispurige Bundesstraße an das Dorf geklotzt“ werden, hält Sabine von der Ohe, Bürgerin und Mitglied in der örtlichen Bürgerinitiative, dem Niedersächsischen Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne bei einer Infoveranstaltung im Schützenhaus vor. Bei der Gelegenheit zeigen die Bokeler dem Gast aus Hannover auch ihr idyllisches Dorfumfeld.

„Stellen Sie sich vor, eine Straße mit mehr als 10.000 Fahrzeugen am Tag führt 100 Meter an Ihrem Vorgarten vorbei“, sagt von der Ohe. „Wie fänden Sie das?“ So sieht es jedenfalls aus Sicht der Bokeler und ihrer Sprachensehler Bürgermeisterin Irmgard Pfeffer jene rote Linie in den Planungen als Trassenvariante vor, die für die ganze Gemeinde zum roten Tuch geworden ist. Zimmervermietung und Café-



Bürgerinformation in Bokel: Niedersachsens Verkehrsminister Grant Hendrik Tonne hörte sich die Skepsis der Bürger zur geplanten B190n an.
Foto: Gero Gerewitz

betrieb würden eingestellt, befürchtet von der Ohe. Mehr noch: Die rote Variante tangiert auch den geplanten Solarpark der Gemeinde. Und die Straße würde einen Landwirt bei der Erweiterung seines Betriebs einschränken. Sabine von der Ohe wirbt vor etwa 50 Zuschauern für eine blaue Variante, die Natur und Ortsbild deutlich besser schonen würde und kostengünstiger wäre. „Herr Tonne, stoppen Sie den Unsinn. Trampeln Sie nicht auf den Bokelern herum. Sie verlieren sonst die Bürger, und Sie wissen auch, wohin.“

WAS DER MINISTER SAGT

Tonne versichert, dass es sich bei der roten Variante zwar um die

Vorzugsvariante handle, sie aber noch lange nicht planfestgestellt sei. „An der Stelle sind wir noch nicht.“ So ganz zu überzeugen vermag er die Bokeler noch nicht. Denn die machen offenbar schon die Erfahrung, dass ihre Grundstücke unattraktiver werden. Und auch ein Vertreter des geplanten Solarparks verweist darauf, dass eine Vorzugsvariante auch ohne Planfeststellung Investoren verunsichere. Tonne verspricht, die Argumente der Bokeler mit in die weitere Planung zu nehmen. Als planende Institution für den Bund als Straßenbaulastträger habe das Land das mit diesem abzustimmen. Die Bokeler Argumente würden einfließen und nicht einfach übergangen.

HEISSE

KARTOFEELN

KABARETT-TAGE IM LANDKREIS GIFHORN

10.9. - 16.10.2026

Medienpartner: **Aller-Zeitung** (AZ)

Mit Unterstützung von **LANDKREIS GIFHORN STIFTUNG** and **LSW**

sowie der Stadt Gifhorn, der Gemeinde Leiferde und den Samtgemeinden Papenteich und Wesendorf

Schirmherrschaft: Landrat Philipp Raulfs

Durchführung: Kulturverein Gifhorn e.V., Telefon 05371 / 81 37 04

In Partnerschaft mit der **Sparkasse Celle·Gifhorn·Wolfsburg**

Vince of Change

10.09.

Vince Ebert

19.30 Uhr
Gifhorn, Stadthalle
Aufaktveranstaltung

Normal ist das nicht

11.09.

Martin Zingsheim

19.30 Uhr
Hankensbüttel
Schützenhaus Steimke

Verwirren ist menschlich

18.09.

Phillip Scharrenberg

19.30 Uhr
Groß Schwülper
Okerhalle

Karten: Kulturverein Gifhorn und an allen bekannten VVK-Stellen